



**BREMEN
ERLEBEN!**

**DER BREMER NORDEN
STADT. LAND. FLUSS.**

FRISCHE BRISE – GRÜNE WIESE
ERLEBNIS BREMER NORDEN
2023/24

www.der-bremer-norden.de



INHALTSVERZEICHNIS

GRÜNER WIRD'S NICHT

- 01 Knoops Park
- 02 Werderland
- 03 Wätjens Park
- 04 Eisphöl/Sandwehen und Neuenkirchener Heide
- 05 Stadtgarten

MACH' MAL BLAU

- 06 Maritime Meile
- 07 Fisch-Genuss-Route
- 08 Grauer Esel
- 09 Vegesacker Museumshaven
- 10 Internationales Festival Maritim
- 11 Vegesacker Geschichtenhaus
- 12 bike & ship
- 13 Kanu- und Segel-Touren
- 14 Führungen und Rundgänge
- 15 Lesumer Flusslandschaft



In der Heftmitte:

DENKORT BUNKER VALENTIN



Dieser Broschüre ist eine faltbare, doppelseitige Übersichtskarte zum Bremer Norden beigelegt!

SPORT IST NORD

- 16 Berg und Wal / Die Bremer-Norden-Runde
- 17 Sportgärten
- 18 Sportparksee Grambke
- 19 Seilgarten Lesum
- 20 Wasser-Wege / Die Vegesack-Runde

KULTUR UND KOHLTOUR

- 21 KITO und kuba
- 22 Haus Lesmona mit Skulpturengarten
- 23 Overbeck-Museum
- 24 Lichthof Kunstfabrik
- 25 Kunstgalerie im Wätjens Schloss
- 26 Constructor University
- 27 Burg Blomendal
- 28 Heimatmuseum Schloss Schönebeck
- 29 Kränholm
- 30 Sommer in Lesmona
- 31 Dixieland

MIT KIND UND KEGEL

- 32 Gustav-Heinemann-Bürgerhaus
- 33 Pappbootregatta
- 34 Ökologiestation
- 35 Köksch un Qualm



GRÜNER WIRD'S NICHT

Parks, Gärten und Landschaften

Impressum: Diese Broschüre wird herausgegeben von der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, www.wfb-bremen.de – Projektleitung: Elvira Krol, WFB Büro Bremen-Nord, Stadthaus Vegesack – Konzept, Redaktion & Gestaltung: DIALOG Public Relations GmbH & Co. KG, www.dialog-pr.com – Produktion: Christina Lolk, WFB – Druck: BerlinDruck GmbH & Co KG, www.berlindruck.de – **Titelbild:** WFB © Eva-Christina Krause – **Texte und Fotos:** Alle Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung weiterverwendet oder kommerziell genutzt werden. – **Auflage:** 18.000, 7. Auflage, Redaktionsschluss: 26. April 2023 (Irrtümer und Änderungen vorbehalten)



BREMER DENKMAL KNOOPS PARK

© Stefan Wilmer-Krächner

01 Er war einer der reichsten Deutschen seiner Zeit, dem die Hansestadt eine denkmalgeschützte grüne Perle verdankt: Ludwig Knoop. Im 19. Jahrhundert rollte für ihn der Rubel beim Aufbau der russischen Textilindustrie, der Zar ernannte den Bremer gar zum Baron. Der heutige Park im **englischen Landschaftsstil** verbindet die früheren Anwesen der Familien Knoop, Albrecht, Wolde und Melchers miteinander. An das prachtvolle Schloss Mühlenal erinnert ein Pflasterband, das seinen Umriss markiert. Den Blick auf das hügelige Gelände und die Lesum

geben **überraschende Sichtachsen** frei. Kaum eine Bremer Parklandschaft lädt mehr zum Spazieren und Entspannen ein. Ob blühende Krokusse im Frühling, Schatten spendende heimische und exotische Gehölze im Sommer oder immergrüne Nadelbäume im Winter – Knoop's Park ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Mit einem besonderen Kleinod wartet der nördlich gelegene **Blindengarten** auf. Hier können Sehbehinderte und auch Kinder an 600 mit Blindenschrift-Relief versehenen Pflanzenarten Geruchs- und Tastsinn ganz neu erfahren.

Guter Ausgangspunkt zur Parkerkundung: Ecke Raschenkampsweg/Auf dem Hohen Ufer in Burglesum. Der Bahnhof St. Magnus ist in direkter Nähe. Der Blindengarten ist von März-Oktober täglich von 9–18 Uhr geöffnet. Führungen unter: ➤ www.foerderverein-knoops-park.de ➤ www.blindengarten-bremen.de



NATUR PUR WERDERLAND

© Adam Kewina

02 Windräder und die Silhouette der Stahlwerke am Horizont, Heuschrecken zirpen, Blau- und Braunkiehlchen, Rohrsänger und Schwirle brüten in der von Deichen umgebenen Marschlandschaft zwischen Weser und Lesum – das Werderland ist nicht nur Verbindung zwischen Blockland und Bremer Norden, es ist eines der spannendsten **Naturschutzgebiete** der Region. Im von Wassergräben durchzogenen Grünland ist die Nähe zur Großstadt schnell vergessen. Entdecken Sie das Gelände auf ausgebauten Rundwegen zu Fuß oder per Rad.

Vom EU-Vogelschutzgebiet Dunger See, einem von Inseln und Buchten geprägten Ort der Stille mit **Beobachtungshütte** für seltene Haubentaucher oder den Eisvogel, führt ein Pfad an den Stahlwerken entlang zur Moorlosen Kirche. Auf halbem Weg können Sie einen Blick von der Ilsenburger Hütte auf das Werderland werfen. Weiter nördlich wartet auf der Großen Dunge die größte **Streuobstwiese** Bremens mit über 200 verschiedenen Obstsorten. Die Halbinsel Schönebecker Sand bietet ebenfalls naturnahe Erlebnisse.

Beobachten Sie die Vögel in Burglesum vor allem zur Brutzeit im Frühjahr am besten mit dem Fernglas und nur von den Wegen aus. Infotafeln geben an vielen Stellen zusätzliche Einblicke. Auch Expeditionen für Kindergärten und Schulen werden angeboten. ➤ www.erlebnisraum-natur.de/schutzgebiete/naturschutzgebiete/werderland



© Rainer Fankenberg

TRADITION TRIFFT TÖNE WÄTJENS PARK

03 Über Jahrzehnte schlief er eingezäunt zwischen Kammerei-Quartier und Vulkan-Werft einen unberührten Dornröschenschlaf. Glück im Unglück, denn so konnte Wätjens Park vor einiger Zeit wieder schrittweise in den Originalzustand des 19. Jahrhunderts versetzt werden, der seine Gäste verzaubert: Obstwiesen mit saftigen Äpfeln zum Selberpflücken, ein Stelldichein von Rehen und Fledermäusen in der Dämmerung und **großzügige Joggingstrecken** mit Beleuchtung auf einzelnen Wegen. Ursprünge liegen in der Kaufmannsfamilie Wätjen,

Eigentümer der einstmals größten privaten Segelschiffreederei der Welt. Ihren Sommersitz zierten sie mit Gedächtnistempel, Terrassengarten, gusseisernem Figuren-Brunnen und einem **schlossartigen Landsitz**, die allesamt heute noch erhalten bzw. wiederhergestellt sind. Doch hält der Ort nicht nur Erinnerungen wach, er schafft auch neue: Informative Parkführungen oder das Festival **Folk im Park** in der heiteren Atmosphäre des englischen Landschaftsgartens sind ein lohnendes Ausflugsziel.

Eintritt frei! Das Festival Folk im Park hat sich mittlerweile als sommerliches Open-Air-Highlight im August etabliert (Haltestelle „Wätjens Park“, Linien 91, 92 und 94).

➔ www.waetjens-park.de

➔ www.folkimpark-bremen.de



© Andreas Nölter

VOM WINDE VERWEHT EISPOHL/SANDWEHEN UND NEUENKIRCHENER HEIDE

04 Seltene Schmetterlinge, vereinzelte Eidechsen und allein 25 verschiedene Libellenarten sind gemeinsam mit **besonders raren Pflanzen** im Naturschutzgebiet Eispohl/Sandwehen zu Hause. Besucher:innen erleben hier von Dünen und Kleingewässern durchzogene **Heideflächen**. Der Eispohl selbst ist eine in der Späteiszeit vor circa 10.000 Jahren durch Wind- und Sandverwehungen geformte Senke, die sich mit Wasser füllte. Bis vor über 100 Jahren nutzte eine nahe gelegene Brauerei die winterlich gefrorenen Eisblöcke

des Weiher als Kühlung für ihr Bier – daher der Name. Angrenzend an dieses Areal liegt die Neuenkirchener Heide, die sich bis weit ins niedersächsische Umland erstreckt. Im **größten zusammenhängenden Waldgebiet** des Landes Bremen wechseln sich Nadel- und Laubbäume entlang hügeliger Geestlandschaften ab, die mit so manchem idyllischen Rastplatz für den Spaziergang belohnen.

Sie erreichen das Naturschutzgebiet Eispohl/Sandwehen im Blumenthaler Ortsteil Lüssum-Bockhorn über die Turnerstraße. Mit grünen Pflöcken markierte Wege sind zum Wohle der Flora und Fauna einzuhalten und Hunde anzuleinen. ➔ www.erlebnisraum-natur.de/schutzgebiete/naturschutzgebiete/eispohlsandwehen



IN VOLLER BLÜTE

STADTGARTEN

© Torsten Krüger

05 Ob Kaukasische Flügelnuß oder Dreispitz-Ahorn aus Japan – im Vegesacker Stadtgarten scheint sich die Flora des gesamten Erdballs zu einem **blühenden Kleinod** verschmolzen zu haben. Hier steigt das Familien-Picknick zwischen über 30 verschiedenen Rosenarten, während Spaziergänger:innen entlang der Wasserkante zwischen Blau und Grün flanieren. Vor über 200 Jahren schon verlieh der Arzt und Botaniker Albrecht Wilhelm Roth dem damals sandigen Ödland am steilen Weserhang das exotisch anmutende Antlitz.

Befreundete Kapitäne brachten ihm die Bäume und Sträucher **aus fernen Ländern** mit. Ein Ambiente, wie gemalt zum Verweilen im Rosarium unterhalb der prunkvollen **Renaissance-Villen** oder auf dem Vegesacker Balkon. Diese Aussichtsplattform belohnt den Treppenaufgang mit einem Panoramablick über die Weser und das bunte Treiben. Spätestens sobald die Kleinen und Großen die Spiel- und Sportgeräte für sich entdeckt haben, wird ein Tag im Stadtgarten zum perfekten **Kurzurlaub**.

Über 150 Informationsschilder weisen die Herkunft aller exotischen Gehölze aus. Die beiden Haupteingänge zum Stadtgarten (Fähranleger und Schulkenstraße) sind barrierefrei. An den Zugängen Breite Straße, Halenbeckstraße und Bermopohlstraße gibt es Treppenaufgänge. ➔ www.stadtgarten-vegesack.de



MACH' MAL BLAU

Schiffe, Törns und maritimes Flair



KULTUR UND GENUSS AM FLUSS

MARITIME MEILE

06 Dem Meer so nah, dass Sie es förmlich riechen können – so fühlt sich ein Bummel entlang der Vegesacker Weserpromenade an. Radfahrer:innen erholen sich auf einer Parkbank und schauen den „**dicken Pönnen**“ hinterher, die bisweilen Richtung Nordsee vorbeistreifen. Und mit etwas Glück erhaschen Spaziergänger:innen einen Blick auf moderne Superyachten, die bei der gegenüberliegenden Lürssen-Werft für Kunden:innen aus aller Welt gefertigt werden. Genau 1.852 Meter – eine Seemeile – ist die Maritime Meile lang.

Sie reicht von der Lesummündung, am alten Hafen vorbei, bis zum trockengelegten **Schlepper Regina** am Fuße des Stadtgartens. Am **Utkiek** (Plattdeutsch für Aussicht) winkten früher die Frauen den Walfängern zum Abschied hinterher. Heute ist der Platz beliebter Treffpunkt und gastronomischer Schmelztiegel für urige Kneipen und gutbürgerliche Spezialitäten – so wie im Havenhaus, dem ehemaligen Wohngebäude des Hafenmeisters und mit über 370 Jahren ältestem Bauensemble Vegesacks. Es ist nicht zu übersehen: Ein riesiger **Walkiefer**

aus Bronze weist als Torbogen den Weg. Ebenso bietet das umfangreiche Wegeleitsystem viele zusätzliche Informationen entlang des Flusspanoramas der Maritimen Meile. Beispielsweise zur **Signal- und Gezeitenstation**: Stromaufwärts gelegen, direkt am Wasser, flanieren Sie an diesem roten Backsteinbau vorbei. Ursprünglich meldete die Station den Pegelstand der Weser an die passierenden Schiffe. Durch modernen Funk und Radar überflüssig geworden, ist sie inzwischen Mittelpunkt bei maritimen Festen und an Wochenenden für **Besichtigungen** rund um die Schiffsverkehrskommunikation zugänglich.



Tipp: An der Signal- und Gezeitenstation kann man mehr über Ebbe und Flut erfahren – oder reisen Sie durch die Historie des Bremer Nordens im Vegesacker Geschichtenhaus. ➔ [vegesack.de/tourismus/maritime-meile/](https://www.vegesack.de/tourismus/maritime-meile/) ➔ www.gezeitenstation.de ➔ www.vegesacker-geschichtenhaus.de



SCHLEMMEN UND SCHNACKEN

FISCH-GENUSS-ROUTE UND GRAUER ESEL

07 & 08 Maritim schlemmen geht nur an der Küste? Von wegen. Denn der Bremer Norden ist Teil der Deutschen Fisch-Genuss-Route, die Sehenswürdigkeiten mit kulinarischen Höhepunkten kombiniert. Ob warm oder kalt, ob klassisch norddeutsch oder modern – rund um den Utkiek locken viele Restaurants mit einem bunten Meeresfrüchteangebot. Passender-

weise feiert Bremen das Themenjahr „**Genussufer 2023** – Bremen am Wasser erleben“. Fangfrische Spezialitäten bei Goden Wind munden ebenso wie das Fischbrötchen auf dem Wochenmarkt oder beim Imbiss Kantjes. Wer es gediegener mag, ist beim Feinkostgeschäft Scharringshausen genau richtig. Auch der Graue Esel ist eine Institution. Seinen Namen verdankt er einer Klönsnack-Legende um die Bremer Stadtmusikanten. So hat der Esel der berühmten tierischen Musikergruppe angeblich in diesem Lokal sein **Gnadenbrot** erhalten, behauptete zumindest der Wirt anno 1910. Als Beweis ließ er ein **Ölgemälde** anfertigen, auf dem er grinsend und samt Bierhumpen mit dem Vieh posiert.



Die Gastronomie im Bremer Norden ist vielfältig aufgestellt – begeben Sie sich auf Geschmacksreise.

➔ www.goden-wind.de ➔ www.scharringshausen.de ➔ www.graueresel.com



© Torsten Krüger



SCHIFF AHOI VEGESACKER MUSEUMSHAVEN

09 Tradition und Moderne – in Vegesack kein Gegensatz. Wo früher das erste deutsche Dampfschiff gebaut wurde und einst Walfänger bis in die Arktis auszogen, flanieren Schaulustige heute über eine der modernsten Seilzug-Klappbrücken weltweit. Mit Veränderungen gehen die Vegesacker:innen seit jeher erfinderrisch um: Die zunehmende Versandung der Weser beantworteten sie 1622 mit dem **ersten künstlich angelegten Hafen** Deutschlands, der später größtes Zentrum der Heringsfischerei in ganz Europa war und in 2022 sein

400-jähriges Bestehen gefeiert hat! Heutzutage liegen hier historische Schiffe in Reih und Glied – vom ersten Seenotrettungskreuzer der DGzRS und einem über **125 Jahre alten Heringslogger** über die Weserkähne bis hin zum hölzernen Krabbenkutter. Wem das „Schiffe gucken“ nicht genügt, der kann auch selber die Segel setzen. Viele der Skipper:innen laden zu individuellen Törns auf Unterweser sowie Nord- und Ostsee ein.

Tipp: Besuchen Sie den Vegesacker Hafen an der Friedrich-Klippert-Straße auch im Winter. Dann sind hier die meisten historischen Schiffe zu bestaunen. Die Tages- und Langzeittörns finden unter Anleitung einer Crew statt. Anfrage unter: ➔ www.museumshaven-vegesack.de



DA IST MUSIK DRIN INTERNATIONALES FESTIVAL MARITIM

10 Immer wenn am ersten August-Wochenende die Bühnen geentert werden, geht in Bremen-Vegesack nichts mehr, außer: Musik, Musik, Musik. Beim Internationalen Festival Maritim treffen sich jedes Jahr die Stars der **weltweiten Sea-Music-Szene** rund um die Maritime Meile und den historischen Museumshafen. Sie haben Songs im Gepäck, die so vielfältig sind wie die Nationen, aus denen die Interpret:innen stammen: fetziger Irish- und Scottish-Rock, keltische Folklore, Bluegrass vom Feinsten sowie Balladen und Shantys,

die Arbeitslieder der Seeleute früherer Zeiten. Alles in einer Tonlage, in der das Leben eben so spielt – mal melancholisch, mal voll überschäumender Lebensfreude. Über 100.000 Besucher:innen lassen sich in **rund 170 Konzerten** von diesen Rhythmen mitreißen. Rund um das Event lockt ein Rahmenprogramm mit Kunst, Kultur und Kulinarik. Ein in seiner Ausrichtung deutschlandweit **einzigartiges Musikspektakel** mit einer Strahlkraft, so funkensprühend wie das abschließende Höhenfeuerwerk.

Wer auf dem Wasserweg kommen möchte: Die An- und Abreise ist auch per Schiff möglich (von und bis Martinianleger, Fahrtzeit jeweils ca. eine Stunde). ➔ www.festival-maritim.de ➔ www.hal-oever.de



LANGE HER VEGESACKER GESCHICHTENHAUS

11 Im Speicher der **legendären Lange-Werft**, einem Relikt vergangener Tage am Vegesacker Hafen, herrscht wieder buntes Treiben. Wo einst Schiffe gebaut wurden, Walfänger von hoher See zurückkehrten, Tran gekocht wurde und der Hafenmeister mit strengem Regiment für Ordnung sorgte, wird heute vom Leben vergangener Zeiten erzählt. Werftarbeiter und Händlerinnen, die Hafenwirtin und Seemänner, Netzstrickerinnen und andere Handwerker werden von ambitionierten **Laiendarsteller:innen** gespielt.

Kommen Sie mit auf einen Rundgang durch das Jahr 1845 – ein Erlebnis für die ganze Familie. In der Galerie im ersten Stock warten überdies wechselnde Ausstellungen und ein GalerieCafe, das zum Verweilen einlädt – im Sommer auch auf der schönen Dachterrasse. Am **Info-Point** im Speicher können sich Gäste und Fahrradreisende zudem über die touristischen Angebote des Bremer Nordens informieren.

Das Vegesacker Geschichtenhaus ist ein Projekt des Beschäftigungsträgers bras e. V., der arbeitssuchenden Menschen hier passgenaue und abwechslungsreiche Möglichkeiten zum Engagement bietet. Öffnungszeiten: Mi.-Sa. von 11-17 Uhr und auf Anfrage. ➔ www.vegesacker-geschichtenhaus.de

EIN TAG IN VEGESACK





EIN TAG IN VEGESACK

MARITIMER MITTELPUNKT

Hier fließt die Lesum in die Weser **12**, hier ist kulturelle Vielfalt zu Hause. Vegesack hat als „heimliche Hauptstadt“ des Bremer Nordens viel zu bieten. Zahlreiche Hot Spots können gemütlich zu Fuß oder mit dem Rad **16** erkundet werden.

⚓ MARITIME MEILE

06 Nach einer Shopping-Tour durch Vegesacks City, bietet ein Spaziergang an der nahen Weserpromenade zwischen Schlepper Regina und dem Veegesacker Geschichtenhaus **11** am Veegesacker Hafen **09** eine willkommene Abwechslung und jede Menge Informationen **i**. Hier lässt es sich nicht nur gut spazieren, es gibt auch viel zu sehen und zu schlemmen: Besonders am Utkiek verbindet sich eine vielfältige Gastronomieszene **08** mit tollem Ausblick.

🌳 STADTGARTEN

05 Direkt an der Promenade gelegen, gibt es kein schöneres Plätzchen zur Entspannung oder für ein Picknick zwischendurch. Eine grüne Oase am Fuße der prachtvollen Kapitänshäuser und Villen und doch nahe am Zentrum mit Blick aufs Wasser.

🏛️ KITO

Gut erholt, ist Zeit für das Overbeck-Museum **23** und ein abendliches Kabarett oder Konzert **21**. Das Alte Packhaus bietet alles unter einem Dach.

TIPP

SHOPPING-MEILE VEGESACK

Der gut sortierte Einzelhandel in der Veegesacker Innenstadt ist Anziehungspunkt für Kauflustige aus der ganzen Region. Vom kreativen Mitbringsel bis zum Abendkleid finden Sie ein breites Angebot für den täglichen Bedarf oder auch den besonderen Moment.

➔ www.vegesack.de/shoppen-in-vegesack/



12 Die Radtour von der Bremer Innenstadt gen Norden auf dem Wasserweg zu starten, klingt zunächst paradox, ist aber kinderleicht. Mit bike & ship bietet die Schifffahrtsgesellschaft Hal über ab Martinianleger die **Fahrradmitnahme** auf der Route nach Bremerhaven über Vegesack, Blumenthal, Farge und zurück an. Genießen Sie in entspannter Atmosphäre die Natur und lassen Sie sich vom offenen Oberdeck den Fahrtwind um die Nase wehen, während Ihr Drahtesel sicher verstaut ist. Bei Kaffee und Kuchen zieht die vielfältige Stadt- und

Marschlandschaft zwischen City, Überseestadt, Werderland und dem Bremer Norden an den Passagieren vorbei. Ob sakrale Bauten wie die Moorlose Kirche, Orte mit Seefahrtstradition wie der Lange-Speicher des Veegesacker Geschichtenhauses, der Utkiek oder auch der Veegesacker Stadtgarten mit seiner Flora aus allen Ecken der Welt. Vegesack ist auch ein guter Ausgangspunkt für **weiterführende Schiffstouren** gen Oldenburg oder Elsfleth und ist ein lohnenswertes Ziel für sonntägliche Ausflüge an die zahlreichen Biergärten und Restaurants rund um die Maritime Meile.

bike & ship gilt auf allen Linien von Hal über. Termine: ➔ www.hal-oever.de



LAND IN SICHT KANU- UND SEGEL-TOUREN

WFB © Jens Lammkötter

13 Selbst altbekannte Quartiere entdecken Besucher:innen mit völlig neuen Augen, sobald man sie vom Wasser aus betrachtet. Schilfbewachsene Ufer, saftige Wiesen mit grasenden Kühen, zu umschiffendes Geäst der Bäume und Libellen, die sich auf dem Paddel niederlassen – eine Kanutour mit Freunden und Familie ist immer ein **kleines Abenteuer**. Auf der Lesum-Route über die Wümme bis Dammsiel am Rande des Blocklandes können Interessierte bei der TURA Kanusportabteilung einige

der schönsten Seiten des Bremer Nordens kennenlernen. Der Verein bietet **regelmäßige Kurse** für Neueinsteiger:innen und Kenner:innen des Kanusports an – für Vereinsmitglieder sogar kostenlos. Auch für Segel-Fans ist die Lesum ein wahres Eldorado: Knapp 20 Segelvereine sind am Flussufer zu Hause und bieten **Liegeplätze** für erfahrene Segler:innen mit eigenem Boot.

INFO

Alle Adressen und mehr im Wassersportverzeichnis „MACH' MAL BLAU“ unter www.der-bremer-norden.de und am Info-Point.

Am Lesumhafen 24/26 bietet die Kanusportabteilung von TURA Bremen e. V. Paddelkurse für Anfänger:innen und Fortgeschrittene sowie Workshops und regelmäßige Trainings für verschiedene Unterparten des Kanusports an.

➔ www.turakanusport.de ➔ www.fachverband-segeln-bremen.de



© Carina Tork

DEN NORDEN NEU ENTDECKEN FÜHRUNGEN UND RUNDGÄNGE

14 Wer den Bremer Norden von seiner **maritimen, natürlichen und historischen Seite** einmal näher kennenlernen möchte, nimmt am besten an einer der verschiedenen Gästeführungen teil. Entdecken Sie Vegesacks Maritime Meile samt ältestem Hafenspeicher der Stadt oder wandeln Sie auf den Spuren hier bestatteter **berühmter Persönlichkeiten** vergangener Tage. Erfahren Sie mehr über die Töchterresidenzen und ihre ehemaligen Bewohner:innen im Burglesumer Knoops Park oder lernen Sie die

vielen Gesichter Blumenthals kennen – von Burg Blomendal über Wätjens Park bis zum Kämmerlei-Quartier. Bremen Tourismus vermittelt Rundgänge mit den verschiedensten Schwerpunkten – von Architektur und Kirchen bis hin zu Parks, Friedhöfen und Museen. Es gibt typische Nordbremer Touren im Angebot oder es können mit den Gästeführer:innen individuelle Themen abgestimmt werden.



**BREMEN
TOURISMUS**

Wie wär's mit einer Gästeführung entlang der „Maritimen Meile“? Die Basis-Tour informiert bereits ab einer Pauschale von 68 Euro pro Gruppe. ➔ www.bremen-tourismus.de ➔ www.vegesack.de/tourismus/



RIVIERA DES NORDENS

LESUMER FLUSSLANDSCHAFT

© Hans Schmeling

15 Schilf legt sich wie ein schützender Mantel um ihre Ufer, das Summen der Bienen wird zeitweise übertönt vom Ruf der hier heimischen Nachtigall, vereinzelt ins Wasser ragende Stege wecken Lust auf einen spontanen Segeltörn. Die Lesum, ein Zusammenfluss aus Wümme und Hamme, bietet auf ihrem zehn Kilometer langen Verlauf Entspannung und Romantik pur. Zu früheren Zeiten ein bedeutender Schifffahrtsweg für **Torfkähne**, ist die Wasserader am Rande

der Bremer Schweiz heutzutage beliebte Naturkulisse zwischen flachem Marschland am Südufer und erhobener **Geestkante** im Norden. Nicht von ungefähr errichteten Bremer Kaufleute ihre Sommervillen vorzugsweise mit Aussicht auf die funkelnde Lesum. Der **Admiral-Brommy-Weg** – benannt nach dem hier einst lebenden Befehlshaber der ersten gesamtdeutschen Marineflotte – führt unterhalb von Knoops Park direkt entlang der bremischen Riviera.



SPORT IST NORD

Auf dem Sattel, auf dem Wasser und zu Fuß

Tipp: Am Alten Torfhafen in St. Magnus, am Weg „Auf dem Steinberg“, lädt ein Rastplatz unmittelbar am Wasser zum Picknick und Verschnaufen ein.

➔ www.erlebnisraum-natur.de/bremer-naturerlebnisse/sommer/admiral-brommy-weg



BERG UND WAL DIE BREMER-NORDEN-RUNDE

WFB © Inga Wagner

16 Mit dem Fahrrad lässt sich die Umgebung immer noch am besten erkunden – auf eigene Faust und nah an der Natur. In der **Fahrradhauptstadt** Bremen zählt der Norden zu den schönsten Ausflugszielen für Radler:innen. Spüren Sie auf der Route „Berg und Wal“ die milde **Sommerfrische** im Fahrtwind, während sich leichte Steigungen und sanfte Abfahrten der Bremer Schweiz abwechseln. Vom Vegesacker Hafen nahe des Bahnhofs startend, entlang des Stadtgartens am weitläufigen Weserufer und vorbei am Wätjens Park und dem Industriedenkmal Kämmerei-Quartier, warten auf jedem Streckenabschnitt vielseitige **An- und Aussichten**. Am nördlichsten Punkt der Tour belohnen zwei wahre Highlights fürs in die Pedale treten: der monumentale Denkort Bunker Valentin und ein Abstecher zur über 140 Jahre alten Rekumer Mühle. Über Burg Blomendal, die reetgedeckten Landhäuser der Lehnshofsiedlung im Friedehorstpark und die mäandernde Lesum längs zu Knoops Park geht es zurück zum Ausgangspunkt.

37 Kilometer lang ist die gut ausgeschilderte Route, die auch in kürzere Einzeletappen eingeteilt werden kann. Tipps hierfür und für eine optimale Navigation bietet die kostenfreie Bike Citizens App. Streckenverlauf, App und weitere Touren siehe beigelegte Übersichtskarte und: www.bremen.de/bremer-norden-runde



FREIZEIT IM FREIEN SPORTGÄRTEN

© Christian Kark

17 Sport an der frischen Luft – der Bremer Norden ist hierfür ein wahres Schlaraffenland: Zum Beispiel der Bewegungsgarten im Löh lädt mit frei zugänglicher Asche- und Finnbahn, Sprung- und Wurfanlagen oder einem **Trimm-Dich-Parcours** zu Aktivitäten im Grünen ein. Verschiedenste Stationen dienen der Koordination – ob Laufparabole, Felsengarten oder Balancierband. Auch der Pellens Park ist eine Art „Fitnessstudio im Freien“: Fußballplätze, **Discgolf** und **Boule-Bahnen**, eine Slagline, Trampoline und Leichtathletik-Angebote sorgen für

einen sportlichen Mix. Ein besonderes Highlight wartet auch beim Jugendtreff „Woldes Wiese“ am Raschenkampsweg: Die dortige **Sport-Box** ist mit Spiel- und Fitnessequipment zum kostenlosen Verleih bestückt – ganz einfach per App. Eine Tischtennisplatte befindet sich bereits vor Ort. Beim Bewegungs- und Quartiersgarten Grambke auf dem Gelände des Jugendclubs Fockengrund erwarten Besucher:innen ebenfalls Outdoor-Fitnessgeräte zur freien Nutzung. Denn auch hier steht das Zusammensein – umsonst und draußen – im Vordergrund.

Bewegungsgarten im Löh („Wätjens Park“, Linien 91, 92, 94), Pellens-Sport Park („Stockholmer Str.“, 93, 94, 680), Woldes Wiese („Am Kapellenberg“, 93, 94) und Bewegungs- und Quartiersgarten Grambke („Fockengrund“, 90-93). www.city-sportbox.com

DER MENSCH ALS MATERIAL

DENKORT BUNKER VALENTIN

ES gibt viele Umschreibungen, die versuchen sich diesem Bauwerk zu nähern und dabei unwillkürlich auf dem schmalen Grat zwischen Staunen und Schauern wandern: monumentaler Koloss, Mahnmal aus Stahlbeton, Relikt des Verbrechens. Über 10.000 Zwangsarbeiter:innen haben den U-Boot-Bunker Valentin unter nationalsozialistischer Herrschaft erbauen müssen. Seit Herbst 2015 ist das graue Ungetüm ein historischer Erinnerungsort.

Auf einer Fläche von fünf Fußballfeldern wirkt er wie ein Fremdkörper in mitten der idyllischen Dünenlandschaft an der Weser. Alle 56 Stunden sollte ein U-Boot vom Fließband hier vom Stapel laufen. In Zwölf-Stunden-Schichten schufteten die Zwangsarbeiter:innen und KZ-Häftlinge ab 1943 unter unmenschlichen Bedingungen auf einer der damals größten Baustellen Europas. Der Mensch als Material – über 1.600 von ihnen fanden

den Tod, ein U-Boot verließ die Werft niemals.

ZEITZEUG:INNEN SCHILDERN SCHICKSALE

In den 1980er Jahren sogar von allen Landkarten getilgt, rückt dieses dunkle Kapitel Bremer Geschichte seit einiger Zeit wieder in den Blickpunkt: Das längste Gebäude der Stadt ist zu einer modernen Gedenkstätte umgestaltet worden. Während Besucher:innen entlang eines Rundwegs nahe der

Außenfassade an Fotos und erklärenden Texten vorbeischreiten, geben Überlebende via Audioguide – einem smart-phonegroßen Gerät – ganz persönliche Einblicke und machen ihre Schicksale direkt erlebbar. Genau darum geht es: Biografien von Menschen – Täter:innen wie Opfern – mit dem Gemäuer zu verknüpfen.

AUF HISTORISCHEN SPUREN WANDELN

Auch das Informationszentrum im Bunkerinneren setzt über sechs Themeninseln hinweg auf Briefe, Tagebuch-

auszüge sowie Bild- und Videomaterial an einem Multimediatisch. Die Stelle, an der eine tonnenschwere britische Fliegerbombe die Decke durchschlug, ist aufgrund von Einsturzgefahr nur durch eine neugeschaffene Öffnung zu sehen. Hier ragt ein riesiger Stahlbetonträger aus einem Krater gen Fußboden. Der Bunker Valentin: lebendige Geschichte auf 419 Metern – und ein Ort zum Nachdenken.

Europas zweitgrößten überirdischen Bunker samt Gedenkstätte und Lernort für Bildungsangebote im Blumenthaler Ortsteil Farge erreichen Sie mit der Buslinie 90 (Haltestelle „Rekumer Siel“). Eine Radstrecke führt direkt zwischen Bunker und Weser entlang. Der Eintritt ist frei, Verleih Multimedialoguides gegen Pfand. Im Bunker empfiehlt sich zu jeder Jahreszeit warme Kleidung. Öffnungszeiten Informationszentrum und Führungen siehe:

➔ www.denkort-bunker-valentin.de



© Denkort Bunker Valentin



© Maja Schmeider

© Harald Schwart



WASSER, WANDERN UND WOHLFÜHLEN

SPORTPARKSEE GRAMBKE



© Hanne Müller

18 Fischen, Baden, Tauchen, Surfen, Segeln, Rudern – die Aufzählung zeigt, der Sportparksee trägt seinen Namen nicht von ungefähr. Auch **Wasseraktivitäten** wie das Stand Up Paddling sind hier zu Hause. Die geringe Strömung bietet gerade Anfänger:innen **optimale Trainingsbedingungen** – auch für Kanut:innen. Beachvolleyball-Felder und ein Wanderweg rund um den 32,5 Hektar großen See laden auch abseits des kühlen Nass zur Bewegung ein.

Wer den Blick übers außergewöhnlich klare Wasser vom **Sandstrand** der zahlreichen Buchten aus schweifen lässt, wird am Horizont mit einem Großstadtpanorama samt Industrieanlagen und Windkraftträdern belohnt. Der Badensee ist ganzjährig geöffnet. Sein nördliches und westliches Ufer ist als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. In diesem Lebensraum, zum Wohle zahlreicher Tier- und Pflanzenarten, ist Rücksicht geboten.

Tipp: Viele Sportkurse sind auch für Tagesgäste belegbar. Sie erreichen den See in Burglesum über die Grambker Heerstraße (Parkplätze beim Fußballverein FC Burg). Buslinien 90-93, Haltestelle „Am Geestkamp“.

➔ www.sportparksee.de



HOCH HINAUS SEILGARTEN LESUM

© Petra Lehnitz

19 Etwa 14 Meter befinden sich zwischen Ihnen und dem Waldboden. Gut gesichert, dient dieser Kletterparcours aber nicht nur Ihrem Nervenkitzel, vielmehr verbindet er **Lernen und Spaß** als Gruppenerlebnis miteinander. Im Seilgarten Lesum, inmitten eines alten Eichen- und Buchenbestandes des gartenkulturell bedeutsamen **Lehnhof Park Friedehorst** gelegen, schärfen Firmen ihren Teamgeist und Schüler:innen entwickeln ihre Persönlichkeit weiter. Während der Park allein schon wegen der reetgedeckten Lehnhofsiedlung

sehenswert ist, lädt der Klettergarten mit neun Hochseilelementen und einer mobilen Niedrigseilanlage zu **Abenteuern** ein. Am Ende winkt nicht nur die Überwindung von Höhenmetern, sondern stehen neue Erkenntnisse in puncto Kommunikation, Gemeinschaftsgefühl und Selbsteinschätzung.



© Petra Lehnitz

Kurse werden in der Zeit von März bis Oktober/November angeboten. Durch den Seilgarten am Holthorster Weg in Burglesum begleiten erfahrene, pädagogisch geschulte Trainer:innen. Seilgarten nicht immer frei zugänglich, Anmeldung erforderlich. ➔ www.seilgarten-lesum.de



WFB © Inga Wagner

20 Bremen ist Stadt, Land, Fluss – das wird auf dieser Radroute mehr als deutlich. Wer sich in der Bremer City auf den Sattel schwingt und raus ins Grüne radelt, der hat schnell die Anmut der Flusslandschaften von Wümme und Lesum im Blick. Gerade die Lesum mändert auf ihren nur zehn Kilometern malerisch an Parks und kleinen Rudervereinen vorbei. Auf Ihrem Weg Richtung Bremer Norden streifen Sie auch das Werderland – ein von **Wassergräben** geprägter Flecken Natur. Über das Lesumsperrwerk geht es hinüber nach Grohn mit seinem pittoresken Yachthafen.

Wenig später erwartet Sie wieder etwas urbaner Flair, denn Vegesack steht für Kunst und Kultur ebenso wie für Shopping und Gastronomie. Zugleich verkörpert der Stadtteil wie kaum ein anderer die Walfangtradition und das **maritime Erbe** der Region. Mit der Fähre setzen Sie über nach Lemwerder. Immer den **Weserdeich** entlang geht es vorbei an Werften und Windrädern, an urigen Reetdächern und Torfkahnkanälen – bis der Großstadttubel der Bremer Innenstadt allmählich wieder die beschauliche Ruhe des grünen Stadtrings ablöst.

Die Tour umfasst gut 54 km ohne wesentliche Steigungen. Die Fähre zwischen Vegesack und Lemwerder fährt tagsüber und wochentags alle 10 Minuten, ab 18 Uhr und am Wochenende alle 20 Minuten. Kostenlose Tour-Infos und Navigation unter:

➔ www.bremen.de/vegesack-runde



KULTUR UND KOHLTOUR

Museen, Konzerte und Kulinarik



KULTUR MIT KULTSTATUS

KITO UND KUBA



© Hans Schättemyer

21 Persönlichkeiten aus Musik, Comedy und Literatur, die andernorts oft ganze Hallen füllen, schätzen die familiäre Atmosphäre auf dem Dachstuhl des **ältesten und größten Bremer Packhauses** mit seinen charakteristischen Holzbalken. Ob eines der bekanntesten Jazz-Ensembles Europas (Tingvall Trio), der Sänger von Ultravox (Midge Ure) oder Enthüllungsjournalist Günter Wallraff – an kaum einer Bremer Bühne gehen die Zuschauer:innen mit ihren Idolen derart nah auf **Tuchfühlung** wie im KITO. In den 1920er

Jahren agierte hier eine Firma, die Schiffsware nicht in Holzkisten, sondern in Pappkartons verpackte. Die den Anleger passierenden Schiffe nannten die Kistentod AG nur kurz KITO. kuba ist ein weiteres Kürzel, das für **kulturelle Abwechslung** steht. Der ehemalige Güter- und heutige Kulturbahnhof ist Kult für Konzerte, Theater- und Jugendprojekte sowie private Feste und Feiern. Fußläufig winkt mit der **Stadtkirche** noch ein weiterer schöner Veranstaltungsort.

Tickets für das abwechslungsreiche Programm in der Alten Hafenstraße 30 (KITO) bzw. der Hermann-Fortmann-Straße 32 (kuba) in Vegesack gibt es deutschlandweit an jeder Vorverkaufsstelle.

➤ www.kulturbuerobremennord.de



WFB © Ingo Wagner

KÜNSTLERISCHES KLEINOD

HAUS LESMONA MIT SKULPTURENGARTEN

22 „Sommer in Lesmona“ – das sind Herzschmerz und Emotionen, eingebettet in die grüne Szenerie des Knoop's Parks am hohen Ufer der Lesum. Der Garten von Hermann Melchers mit seinem sogenannten Haus Lesmona war namensgebender Schauplatz des **Briefromans**, der Ende der 1980er Jahre für die ARD verfilmt wurde und die junge Bremer Schauspielerin Katja Riemann bundesweit berühmt machte. Die Geschichte entstand zwischen 1893 und 1896, als Autorin Magdalene Melchers

alias Marga Berck ihre Ferien in dem villenartigen Anwesen ihres Onkels verbrachte. Seit 40 Jahren beherbergt der klassizistische **denkmalgeschützte Bau** von 1815 am Rande des Parks (Am Kapellenberg 5) eine **Galerie** nebst öffentlich zugänglichem Skulpturenpark samt 30 großer Plastiken. Künstlerischer Nachwuchs und international bekannte Kunstschafter:innen werden gleichermaßen präsentiert. Ein magischer Ort zum Verweilen und für kreative Momente.

Galerie Birgit Waller: Öffnungszeiten nach Vereinbarung. Der Skulpturenpark auf dem Geestrücken in St. Magnus an der Lesum steht Besucher:innen jederzeit offen: ➤ www.villa-lesmona.de

➤ www.foerderverein-knoops-park.de



AUS LIEBE ZUR KUNST OVERBECK-MUSEUM

WFF © Jens Lehmann

23 Am Anfang schlug ihr Herz nur für die Kunst: Die junge Studentin Hermine Rohte verliebte sich 1896 zuerst in ein **Gemälde**, nach dem ersten Kennenlernen aber auch in dessen Maler Fritz Overbeck, der die Künstlerkolonie Worpswede mitgegründet hatte. Heute, über 120 Jahre später, erinnert an das Künstlerehepaar ein Museum in Vegesack, ihrem späteren Lebensmittelpunkt. In vier Sonderausstellungen pro Jahr werden Werke der **Worpsweder Landschafts- und Freilichtmalerei**

immer wieder auch moderner Kunst gegenübergestellt. Dabei kommen spannende Kontraste, aber auch überraschende Gemeinsamkeiten ans Licht. Originalmöbel – auf einer Bank saß schon der Dichter Rainer Maria Rilke – und **persönliche Briefe** aus dem Familiennachlass ergänzen die mehr als 500 Bilder und tausende Zeichnungen umfassende Sammlung. So wird Kunstgeschichte im Alten Packhaus an der Weser lebendig und erlebbar.

Kooperationen mit Schulen und Kitas eröffnen Kindern und Jugendlichen einen Zugang zur Kunst.
Öffnungszeiten: Di.–Fr. von 11–18 Uhr, Sa.–So. von 11–17 Uhr. ➔ www.overbeck-museum.de



WIE GEMALT LICHTHOF KUNSTFABRIK UND WÄTJENS SCHLOSS

© Lichthof Kunstfabrik

24 & 25 Kleinode der künstlerischen Entfaltung: So etwa die Lichthof Kunstfabrik in Burglesum, ein Ort kultureller Begegnung in charmanter **Loft-Atmosphäre**. Ausstellungen, Vorträge, **Kreativ-Workshops**, Lesungen und Konzerte stehen dort auf dem Programm. Ein monumentaler Hingucker ist auch das Schloss im Wätjens Park. Nicht nur von außen eine **beeindruckende Kulisse** für Spaziergänger:innen, auch im Inneren beherbergt es wahre Schätze.

In einer permanenten Ausstellung können Kunstliebhaber:innen viele Werke entdecken, zu denen auch Führungen vom Urheber Peter KF Krueger abgehalten werden. Zudem lassen sich im Wätjens Schloss auch Konzerte, Theateraufführungen und Lesungen genießen.



© Heidemaria Vollgast

Lichthof Kunstfabrik: Stader Landstraße 64, Kunstgalerie in Wätjens Schloss:
Landrat-Christians-Straße 45 ➔ www.lichthof-kunstfabrik.de ➔ www.waetjens-schloss.de



26 Wer den öffentlich zugänglichen Campus der Constructor University im Vegesacker Ortsteil Grohn betritt, spürt sofort dieses besondere, internationale Flair. Die akademische Talentschmiede ist ein wissenschaftlicher Leuchtturm für die Region. Studierende aus über 120 Nationen lernen an Deutschlands internationalster Universität mit einem breiten Fächerspektrum nicht nur für den Beruf, sondern auch für das Leben. Denn neben höchsten Ansprüchen an Forschung und Lehre, sind es gerade

auch der interkulturelle Austausch und eine weltoffene Atmosphäre, die den Uni-Alltag prägen. Junge Menschen aus aller Welt trainieren im Ruderteam, proben für das alljährliche Benefizkonzert „Piano to Forte“ oder feiern gemeinsam das indische Lichter- oder chinesische Neujahrsfest. Der multikulturelle Erlebnisort lädt darüber hinaus mit seinen weitläufigen Grünflächen zum Erkundungsspaziergang ein. Nirgendwo sonst in Bremen werden Sie sich mehr als Weltbürger:in fühlen.

Das von den Studierenden in Eigenregie organisierte Benefizkonzert „Piano to Forte“ reicht von Klassik und Chorgesang bis Rock. Es lädt Musikinteressierte alljährlich im Herbst in die Uni am Campus Ring 1 ein (Haltestelle: „Seefahrtstr.“, Linien 94, 95 oder RS1 bis Haltestelle „Schönebeck“). www.constructor.university



EIN TAG IN BLUMENTHAL

HIGHLIGHTS IM NORDEN

Im äußersten Norden Bremens gelegen, ist er der einzige Stadtteil, der auf beiden Seiten der Weser vertreten ist. Diese Nähe zum Wasser, aber auch ein eindrucksvoller Denkort mit überregionaler Ausstrahlung verleihen Blumenthal einen besonderen Charakter, der sich am besten per Schiff 12 und Rad 16 erkunden lässt.

DENKORT BUNKER VALENTIN

Wer am Anleger Farge die Fähre gegen den Drahtesel tauscht und am Wasser gen Norden radelt, wird den grauen Koloss alsbald am Horizont erblicken. Mahnmahl und Informationszentrum in einem, das Geschichte spürbar macht.

WÄTJENS PARK

03 Rauf aufs Rad und rein in eine grüne Perle inmitten von Industrie-Romantik. Ein Biss in den selbstgepflückten Apfel und eine kurze Rast vor dem Gedächtnis-tempel stärken Ihre müden Beine.

SPORTGÄRTEN

17 Wenn Sie nicht genug Action bekommen können: Rein in den Bewegungsgarten im Löh (direkt gegenüber von Wätjens Park). Der Nachwuchs skatet derweil auf der Bahrsplate an der Weser.

BURG BLOMENDAL

27 Zum Tagesausklang erholen Sie sich in mittelalterlicher Atmosphäre. Zahlreiche Veranstaltungen machen die Burg auch abseits der Öffnungszeiten zu einem Pflichttermin.

TIPP

WESER-KOHLTOUR

Winterzeit, Kohltourzeit! Eine der schönsten Routen – mit gut bestücktem Bollerwagen vier Kilometer entlang der Weser – liegt in Blumenthal. Zahlreiche Gaststätten säumen die Wege und bieten Ihnen Deftiges auf dem Teller. Einfach ab Fähranleger bis zum Grünen Jäger oder Fährhaus Farge. Oder vom Farger Bahnhof bis zum Union oder dem Bootshaus Blumenthal (auch im Sommer eine Reise wert).

EIN TAG IN BLUMENTHAL



WFB © Jutta Wagner

HOCHBURG DER FESTE BURG BLOMENDAL



27 Mittelalterliches Flair und sommerliche Unbeschwertheit sind vereint, sobald sich wieder Open-Air-Veranstaltungen verschiedenster Genres von Klassik bis Rock in Blumenthal die Ehre geben und den Burggarten mit musikalischen Klängen erfüllen. Als winterliches Pendant in der Vorweihnachtszeit verspricht der „Burgfriede“ mit Konzerten, Handwerksmarkt und Schlemmereien im Fackelschein gemütliche Stunden. Bremens **einzigste noch erhaltene Burg** und ältestes, nicht-kirchliches Gebäude der Stadt

ist somit ein wahrer **Geheimtipp für Events** in familiärer Atmosphäre, denn auch Basare, Lesungen und Schulprojektwochen sind rund ums Gemäuer zu Hause. 1354 von räuberischen Rittern erbaut, wohnten hier einst standesgemäß alle Bremer Bürgermeister. Ein Ambiente wie geschaffen, um sich das ewige Ja-Wort zu geben. Blickt das Hochzeitspaar nach oben, weisen Verzierungen direkt den Weg in eine glückliche Ehe: Die sogenannte **Tugenddecke** ist 400 Jahre alt und enthält Inschriften wie „Liebe“, „Treue“ oder „Hoffnung“.

Das Burg- und Stadtteilmuseum ist jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 15–17 Uhr geöffnet und mit den Buslinien 90–92 und 94–96 erreichbar. ➔ www.burgblomendal.de



WFB © Jutta Wagner

MARITIMES ERBE HEIMATMUSEUM SCHLOSS SCHÖNEBECK



28 Welchen Einfluss hatte und hat die 400-jährige Hafengeschichte auf das Leben der Nordbremer:innen? Wieso haben sowohl die Seenotretter als auch ein gewichtiger Teil der Afrikaforschung ihren Ursprung in Vegesack? Und wie wird man „Heringskönig:in“? Am Rande des idyllischen Auetals in der Bremer Schweiz, im **einzigsten** erhaltenen ehemaligen **Adelssitz Bremens** von 1682, erfahren große und kleine Besucher:innen in mitreißenden und anschaulichen **Führungen** Erstaunliches über den hiesigen Lebensalltag vergangener Tage sowie über

wichtige Meilensteine der regionalen Seefahrt – wie etwa die über vier Jahrhunderte bunter Hafenhistorie in Vegesack. **Mitmachangebote für Kinder** wie Rate-Rallyes oder Märchenstunden ergänzen das Angebot. Zudem können Verliebte hier den Bund der Ehe eingehen. Das ohnehin schon feine Antlitz des Wasserschlusses wird während des Gartenkultur-Musikfestivals in ein ganz besonderes Ambiente getaucht: Stimmungsvolle Konzerte von Tango bis Chanson sorgen im Schlossgarten für ausgelassene Stimmung und bleibende Erinnerungen.

Geöffnet Di., Mi. und Sa. von 15–17 Uhr und So. von 10:30–17 Uhr, Eintritt: 5 € (Kinder bis 18 Jahre Eintritt frei). Gruppen, Führungen und Kindergeburtstage nach Vereinbarung. Adresse: Im Dorfe 3–5.

➔ www.museum-schloss-schoenebeck.de



KUNST, KULTUR UND KULINARIK

KRÄNHOLM



© Gaumen-Hausmann

29 Wer einen Spaziergang an der frischen Luft in Knoop's Park stilvoll ausklingen lassen möchte, den erwartet das in der Region einzigartige **Gebäude-Ensemble Kränholm**

mit einem Erlebnis **für alle Sinne**. Hier verspricht das Kunstcafé mit Tee und Kaffeespezialitäten sowie hausgebackenen Kuchen- und Tortensorten, inmitten von Gemälden und Bildhauerwerken des 20. Jahrhunderts, eine ganz besondere Atmosphäre. Das benachbarte Restaurant bietet neben edlem **Gaumenschmaus** den Blick auf einen malerischen Skulpturengarten, während in der modernisierten Scheune Klavier- und Trompetentöne unterschiedlichster Klassik- und Jazzkonzerte in der Luft liegen.



© Gaumen-Hausmann

Vis-à-vis des Knoop's Parks, Auf dem Hohen Ufer 35. Parkplätze stehen direkt vor der Tür bereit. Eine Außenterrasse lädt bei gutem Wetter zum Verweilen im Grünen ein. Öffnungszeiten, Kunstführungen und Kulturprogramm unter:

➔ www.kraenholm.de



SCHÖNE TÖNE

SOMMER IN LESMONA



WFB © Frank Puch



WFB © Jörg Sarbach

30 Mit **Picknickkörben**, Klappstühlen, stillichem Hut und Schirmchen strömen Kulturliebhaber:innen Jahr für Jahr in die malerische Landschaft am Ufer der Lesum. Vor der traumhaften Kulisse von Knoop's Park genießen sie ihre mitgebrachten Leckereien und die klassischen Darbietungen der **Deutschen Kammerphilharmonie Bremen** am Freitag- und Samstagabend. Ein Fest für Ohren und Gaumen, ein Ort zum Sehen und gesehen werden – einfach ein **Freiluftvergnügen der Extraklasse**, das nicht nur jede/r

Bremer:in einmal erlebt haben sollte. Die Geschichte zum „Sommer in Lesmona“ ist zurückzuführen auf die Tagebücher der unglücklich verliebten Magdalene Melchers, die auch Grundlage für eine Verfilmung waren. Begleitet vom Vogelgezwitscher aus den Baumwipfeln und dem Rauschen einer leichten Sommerbrise ergänzt die Lesung beim „Tee in Lesmona“ die Orchesterklänge im hügeligen Grün der Bremer Schweiz.

Im Sommer verwandelt sich der Knoop's Park jedes Jahr erneut zu einer Open-Air-Bühne im Grünen. Informationen sind unter anderem erhältlich über die Website: ➔ www.kammerphilharmonie.com



31 Was haben die kalifornische Hauptstadt **Sacramento** und die Hansestadt Bremen gemeinsam? Mehr als man auf den ersten Blick vermuten mag: In beiden Städten fließen zwei Flüsse ineinander.

Und beide widmen einem speziellen Musikstil ein eigenes Festival. Die Dixieland-Tage tragen den **Jazz und Swing** an den idyllischen Lesumhafen und zelebrieren die Freude an der Musik. Freitagabend bei entspannten Sounds den Sonnenuntergang am Hafen genießen, Samstag mit einem Kaltgetränk und Freund:innen maritim feiern und Sonntag den Frühschoppen an der Lesum erleben – Dixieland bringt unbeschwertes kalifornisches **Lebensgefühl** direkt nach Burglesum.



Umsonst und draußen: Alljährlich im August finden die Dixieland-Tage am malerischen Hafen in Burglesum statt. Adresse: „Am Lesumhafen“. Zu erreichen mit der Bahn (Ausstieg Bremen-Lesum, Fußweg vom Bahnhof ca. 8 Minuten) oder mit den Bustlinien 91, 94 und 95 (Haltestelle „Lesum/Kirche“). ➔ www.weserevents.de



MIT KIND UND KEGEL

Staunen, Mitgestalten und jede Menge Spaß



© Christian Krosch

32 Das Gustav-Heinemann-Bürgerhaus im Herzen von Vegesack ist so vielfältig wie der Stadtteil selbst. Menschen jeden Alters begegnen sich hier auf einen Schnack zum Kaffee oder im Rahmen der **tagtäglichen Kursangebote**. Unterschiedlichste Gruppen und die Volkshochschule Bremen-Nord sind hier ebenso zu Hause wie der **Circus Tohuwabohu**, der jährlich hunderte Kinder zu kleinen Bühnenstars macht. Und während beim Senioren-Kreativ-Treff der Schwerpunkt auf Aktivitäten für die älteren Mitbürger:innen liegt, drehen im E.L.F.

e. V. – dem Ersten Lesumer Fernsehen – Jugendliche und Erwachsene erste Kurzfilme oder Spots und veranstalten eigene Festivals oder Filmfahrten. Doch auch etablierte Künstler:innen stehen hier im Rampenlicht: Der **moderne Konzertsaal** inmitten des Hauses bietet bis zu 600 Plätze und wird außerdem für das beliebte Tanzcafé genutzt. Im kleinen Saal, der Studiobühne, sorgt das Stadt-Theater Vegesack für komödiantische Momente, aber auch Nachwuchsbands und Hobbyfilmer:innen erleben hier erste öffentliche Auftritte.

Das Gustav-Heinemann-Bürgerhaus an der gleichnamigen Bushaltestelle neben dem Sedanplatz (Linien 90–92, 94 und 95 sowie 77/87) bietet auch großzügige Räumlichkeiten und Veranstaltungstechnik zur Miete sowie ein Café. Aktuelle Öffnungszeiten unter: ➔ www.kulturbuero-bremen-nord.de



© Ulte Bunkowski

33 Papier schwimmt nicht? Von wegen. Einmal im Jahr treten Teams aus Jugendlichen, Familien, Vereinen und Firmen den Gegenbeweis an. Mit **selbstgebauten Schwimmkörpern** aus Papier, Pappe oder Karton paddeln Kapitän:innen und Crew dann bei der Vegesacker Pappbootregatta durch den Museumshafen. Mehrere tausend staunende Besucher:innen säumen die Kajen und die Hafenbrücke, um das bunte Treiben zu verfolgen und das **maritime Rahmenprogramm** mit Schiffstouren, Musik und Leckereien zu genießen. Bei der Konstruktion

der Wassermobile sind der Fantasie keinerlei Grenzen gesetzt, denn neben der Schnelligkeit zeichnet die Jury auch den kreativsten Bootsbau aus. Mit der neuen Kategorie „Spezial-Pappi“ werden zudem besondere Performances, wie ein vorbildlicher **Teamgeist** am Veranstaltungstag, belohnt.



Die Vegesacker Pappbootregatta findet zum 10. Mal und 2023 im Rahmen des Genusssufer-Themenjahres statt. Sie ist für Zuschauer:innen kostenlos. Anmeldeformular und alle Wettkampfregelein unter: ➔ www.mtv-nautilus.de



GRÜNES KLASSENZIMMER ÖKOLOGIESTATION

34 Entdecken, experimentieren, erleben – am Talhang der Schönebecker Aue lassen sich Umweltzusammenhänge spielerisch verstehen und die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen. Insbesondere der **Erlebnispfad** mit Specht- und Tastbaum, Waldxylophon, Balancierstämmen und vielen weiteren Stationen lädt zu Abenteuern ein. Das Außengelände der Ökologiestation ist reich an vielfältigen Biotopen: Beim Spaziergang durch naturbelassenen Wald und einen Wildgarten lauschen

Groß und Klein den Vogelstimmen und gehen den Geheimnissen der Tierwelt gemeinsam auf den Grund. Warum sind die Wälder bedeutsam für unser Klima? Was machen Igel im Winter? Und kann man Brennesseln wirklich essen? Diese und ähnliche Fragen werden auch in verschiedenen Veranstaltungen anschaulich und praxisnah beantwortet, um bereits im Kindesalter ein **Bewusstsein für den Naturschutz** zu fördern.

Anfahrt zur Ökologiestation in Schönebeck mit ÖPNV: bis Bahnhof Vegesack, dann Buslinie 98 bis Haltestelle „Herbartstraße“, anschließend circa 5 Minuten Fußweg bis zur Straße Am Güthpol. Der Naturerlebnispfad ist kostenlos, Anmeldung für Gruppen notwendig. Räumlichkeiten für private Feiern und Seminare vorhanden. Öffnungszeiten siehe: www.oekologiestation-bremen.de



EIN TAG IN BURGLESUM DURCH DIE BREMER SCHWEIZ

Buntes Treiben und lebendige Emsigkeit prägen Burglesum ebenso wie ein ländlicher Charme und die markante, für den Norden eher untypische Geestlandschaft. Verbringen Sie einen Tag Urlaub voller Abwechslung inmitten der hügeligen Bremer Schweiz.

SEILGARTEN

19 Mit ein wenig Nervenkitzel den Morgen beginnen? Mal was anderes. Im Lehnhof Park Friedehorst erklimmen Sie und andere abenteuerlustige Gruppen luftige Höhen (nach Anmeldung).

KNOOPS PARK

01 Einige Kilometer südlich locken nach dem Sport ein gemächlicher Spaziergang, eine einladende Parkbank oder die facettenreiche Historie eines der schönsten Parks Bremens.

LESUMUFER

15 Am Fuße des Parks wartet ein toller Ausblick ins Blaue auf Sie. Entlang des Flusses können die Kinder mitten in der Natur toben, während Rastplätze zum Pausenbrot einladen.

KRÄNHOLM

29 Der perfekte Ausklang: Genießen Sie hausgemachte Spezialitäten in künstlerischem Ambiente und lassen Sie die Erlebnisse des Tages, beispielsweise bei einem Klassikkonzert, auf sich wirken.

TIPP

FEINER EINZELHANDEL

Wer das Besondere und Andere sucht, wird im idyllischen Lesumer Ortskern fündig: Hier reihen sich inhabergeführte Boutiquen und spezialisierte Fachgeschäfte wie Perlen an einer Kette. In zum Teil reetgedeckten Häusern lassen Holzclogs und Ringelsöckchen, aber auch schicke High Heels und nette Kleinigkeiten zum Wohnen und Verschenken Ihr Shopping-Herz höher schlagen.

EIN TAG IN BURGLESUM



HISTORISCHE ERLEBNISWELT KÖKSCH UN QUALM

© brase, V. Hölisch im Quaim

35 Hinter den historischen Mauern der alten Zigarrenmanufaktur in Burglesum verbirgt sich ein vielseitiges **Mitmachmuseum** samt Lernort und Erlebniswelt. Hier empfangen Sie die Familie des Zigarrenfabrikanten Richtering und ihre Bediensteten in einem gutbürgerlichen Haushalt der Kaiserzeit. In szenischen Führungen tauchen Sie in die harte Arbeitswelt der Weißnäherin, Waschfrau sowie Köksch ein und erhalten kleine Einblicke

in die **Tabakindustrie um 1900**. Schauen Sie den Dienstmädchen über die Schulter – oder packen Sie gleich selbst mit an! Im Anschluss können Sie sich im Salon verwöhnen lassen. Ein idealer Rahmen für Ihren Schulausflug, die Geburtstags- oder Betriebsfeier. Genießen Sie mit Ihrer Familie und Freund:innen das Ambiente der Jahrhundertwende und ein **abwechslungsreiches Programm**: Lesungen, Vorträge, Theater, Verköstigungen, Kreativworkshops und vieles mehr.

Szenische Führungen durch das Museum auf Anfrage. Donnerstags geöffnet von 14–18 Uhr mit wöchentlich wechselndem Sonderprogramm (Eintritt: 3 €). Die Stader Landstraße 46 erreichen Sie mit den Buslinien 93 und 94 (Haltestelle „Beckers Barg“). ➔ www.koeksch-un-qualm.de

NOCH MEHR NORDEN!

Die schönsten Fahrradstrecken, hilfreiche Informationen zu Ausflugszielen, Veranstaltungen und Führungen sowie abwechslungsreiche Freizeit-Tipps und Anregungen für den ganzen Bremer Norden gibt es beim **Info-Point im Vegesacker Geschichtenhaus:**

i Zum Alten Speicher 5a, Mittwoch bis Samstag von 11–17 Uhr.

Außerdem ist dort die **BIKE IT! RadServiceStation:**

- ➕ Flickzeug und Luftpumpe kostenfrei
- ➕ Werkzeug für kleinere Reparaturen
- ➕ Kostenfreie BREMEN BIKE IT! Radkarten

Wissenswertes zu Veranstaltungen und Themenmärkten erfahren Sie auch unter:



www.der-bremer-norden.de



WFB WIRTSCHAFTS
FÖRDERUNG
BREMEN

www.der-bremer-norden.de